



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft

Fact Sheet

Versuchstiere im Jahr 2022

Für die Bundesrepublik Deutschland sowie die Bundesländer
Stand: April 2024

Inhalt



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft



**Bundesrepublik
Deutschland**
Seite 3 – 4

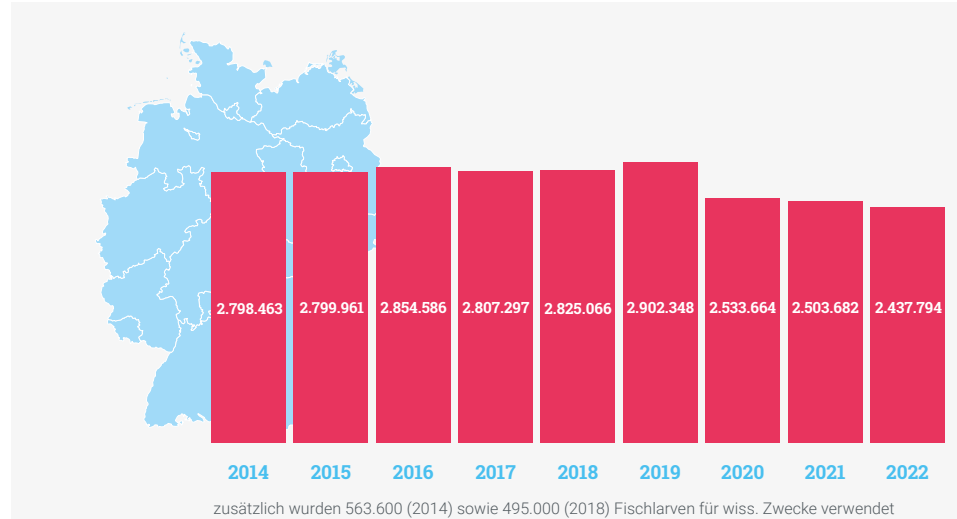
Versuchstiere in der Bundesrepublik Deutschland 2022



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft

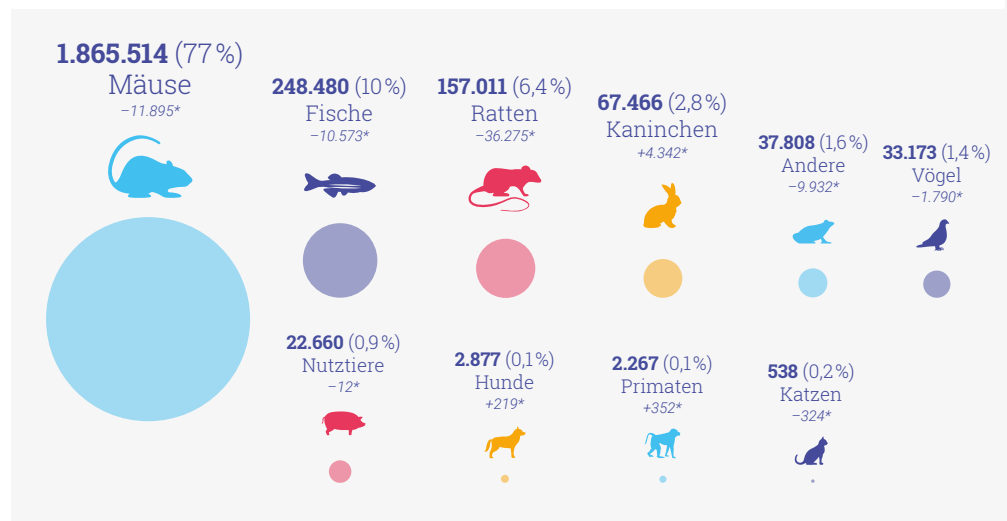
Versuchstierzahlen 2014–2022

- 2022 erneut Rückgang (–2,6%)*
- Rückgang trotz gestiegenem Forschungsumfang
- Entspricht 2,3 Versuchstiere pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit, rund zwei davon sind Mäuse



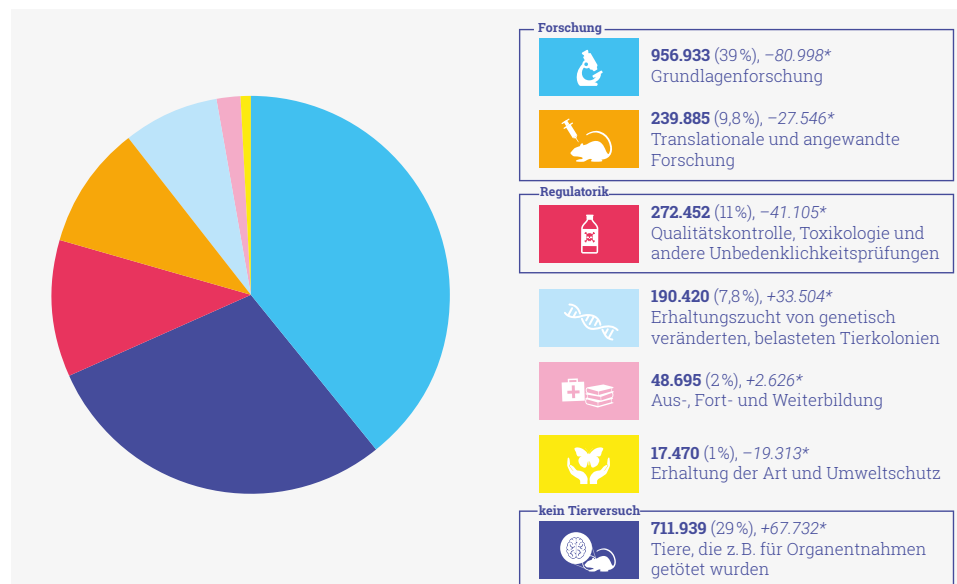
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Mäuse mit 77% weiterhin meist genutzte Tierart, gefolgt von Fischen (10%) und Ratten (6,4%)
- Primaten, Katzen und Hunde machen jeweils nur maximal 0,1% der Versuchstiere aus
- Mehrjahrestrend zu immer weniger Katzen (–38%), zuletzt wieder mehr Hunde (+8%) und Primaten (+18%), aber auch hier Trend rückläufig



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Weiter stetiger Rückgang in der Regulatorik (–13%)
- Auch Versuchstiere in der Forschung nehmen ab: Grundlagenforschung und Angewandte Forschung (zusammen –8,3%)
- Starker Rückgang auch bei Art-erhaltung und Umweltschutz (–53%)
- Dagegen starker Anstieg der Tiere, die z. B. für Organentnahmen getötet wurden (kein Tierversuch, +21%)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Nicht verwendbare Tiere in der Bundesrepublik Deutschland 2022



Zahl der nicht verwendbaren Tiere 2022

Im Jahr 2022 wurde in der amtlichen Statistik der Versuchstierzahlen, die das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) veröffentlicht, zum zweiten Mal die Zahl nicht verwendbarer Tiere erhoben. **1.769.437 Tiere** wurden 2022 in Deutschland „für wissenschaftliche Zwecke gezüchtet, aber nicht für solche Zwecke eingesetzt, sondern getötet“, schreibt das BfR.

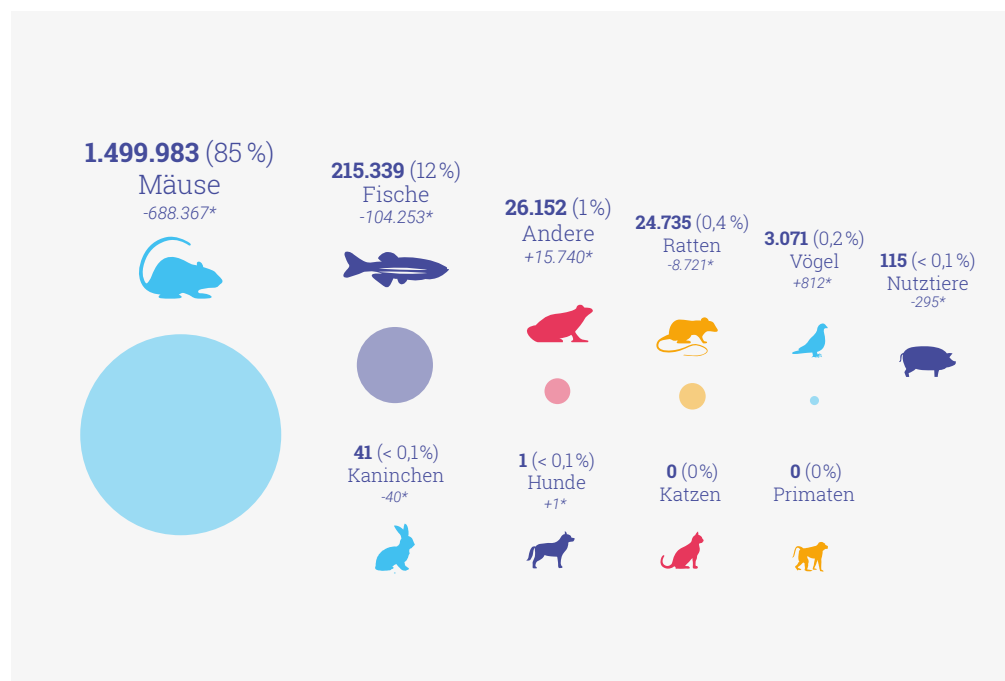
Auf EU-Ebene war die Zahl dieser nicht verwendbaren Tiere erstmals 2017 erhoben und 2020 veröffentlicht worden. Diese amtliche Erfassung erfolgt seit 2017 alle 5 Jahre. Damals waren es in Deutschland rund 3,9 Millionen Tiere. Dabei handelte es sich zu mehr als 98 % um Mäuse und Zebrafische. Seit der Novellierung der Versuchstier-Meldeverordnung im Jahr 2021 erfolgt die Erhebung in Deutschland sogar jährlich. 2021 lag die Zahl dieser Tiere bei 2.554.560.

Warum können diese Tiere nicht in Tierversuchen verwendet werden?

Nicht alle Tiere, die zu wissenschaftlichen Zwecken gezüchtet werden, können später auch in Tierversuchen verwendet werden. Versuchsreihen erfordern teilweise nur männliche oder weibliche Tiere. Manche Versuchstiere haben auch nicht die erforderlichen Genvarianten und eignen sich daher nicht für bestimmte Untersuchungen. Die meisten nicht verwendbaren Tiere entstehen bei der Zucht von genetisch veränderten Tieren. Daher sind auch im Jahr 2022 rund 97 % der nicht verwendbaren Tiere Mäuse und Fische. Diese Spezies werden am häufigsten für genetische Veränderungen herangezogen.

Welche Tiere wurden 2022 als nicht verwendbare Tiere getötet?

- Der größte Anteil sind Mäuse (84,8%), ein noch größerer Anteil als bei den Versuchstieren
- Fast nur Mäuse und Fische, da diese Spezies leicht genetisch zu verändern sind
- Keine Katzen oder Primaten bei den nicht verwendbaren Tieren
- „Andere“ Spezies umfassen vor allem Ratten (24.735) und Krallenfrösche (24.273)



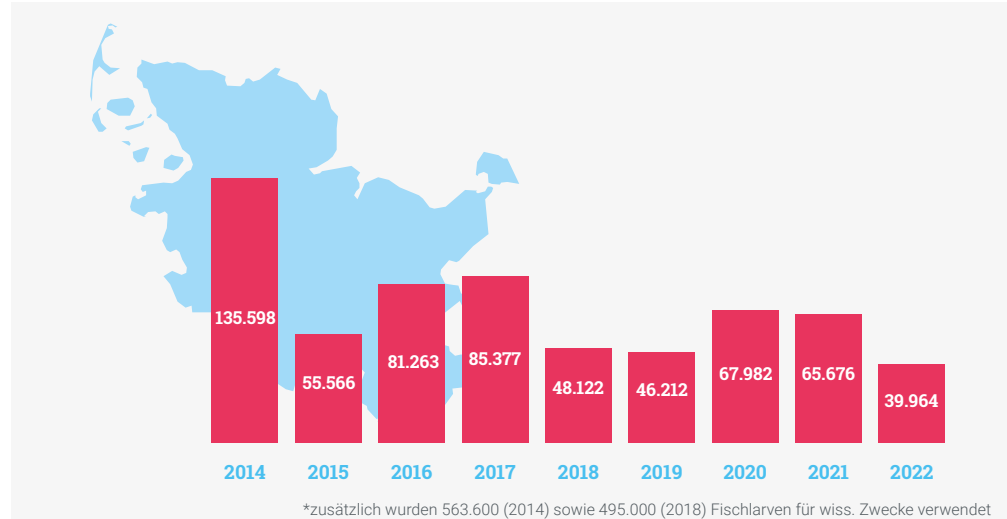
* Vergleich zum Vorjahr 2021

Versuchstiere in Schleswig-Holstein 2022



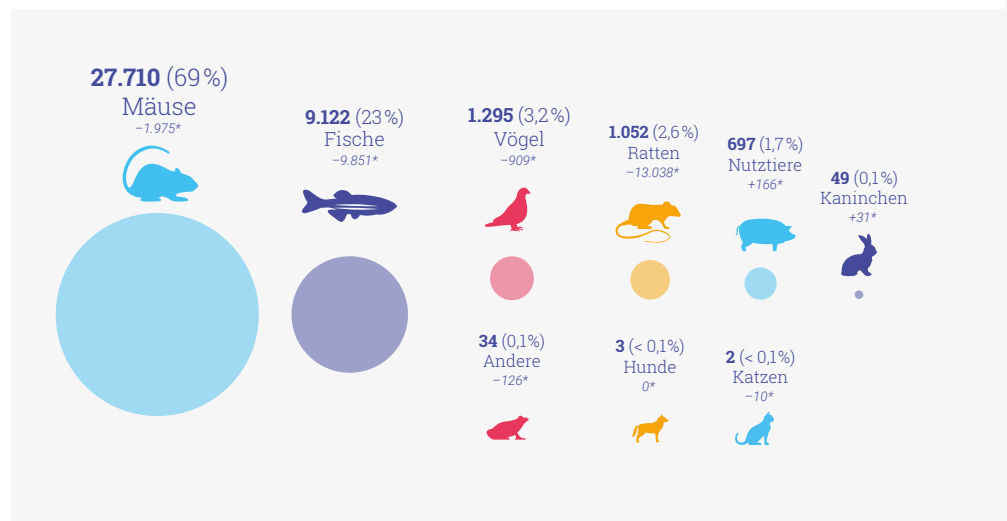
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Besonderheit: Jährlich unterschiedlich starke Verwendung v. a. bei Fischen (z. B. Fischerei-, Ökosystemforschung)
- 2014 und 2018 wurde je eine große Anzahl zusätzlicher Fischlarven gemeldet, die für wissenschaftliche Zwecke (Fütterungsversuche) eingesetzt wurden
- Entspricht 1, Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 26.600 nicht verwendbare Tiere gemeldet (–42% zum Vorjahr)



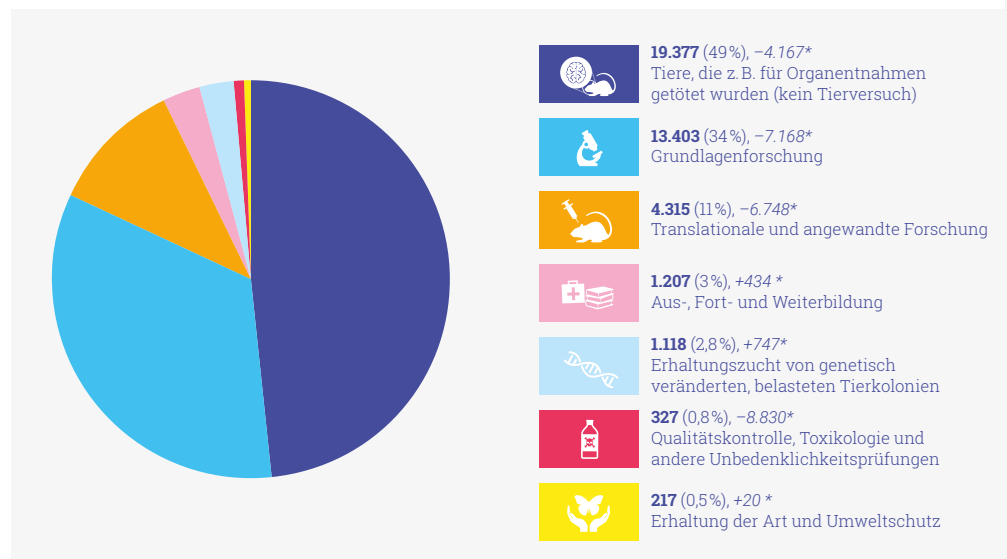
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Extremer Rückgang bei Ratten (–93%)
- Anteil an Mäusen steigt: Mäuse haben Fische als häufigstes Versuchstier abgelöst
- Keine Affen, kaum Katzen und Hunde



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Starke Rückgänge vor allem bei Versuchen zu regulatorischen Zwecken (–96%), aber auch bei angewandter Forschung (–61%) und Grundlagenforschung (–35%)
- Verdreifachung bei Tieren für Erhaltungszucht (auf niedrigem Niveau)



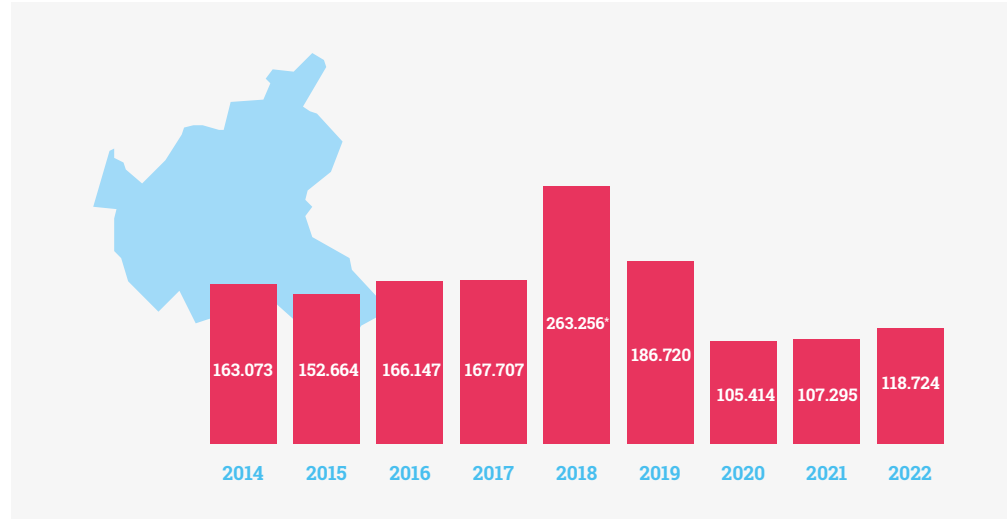
* Vergleich zum Vorjahr 2021

Versuchstiere in Hamburg 2022



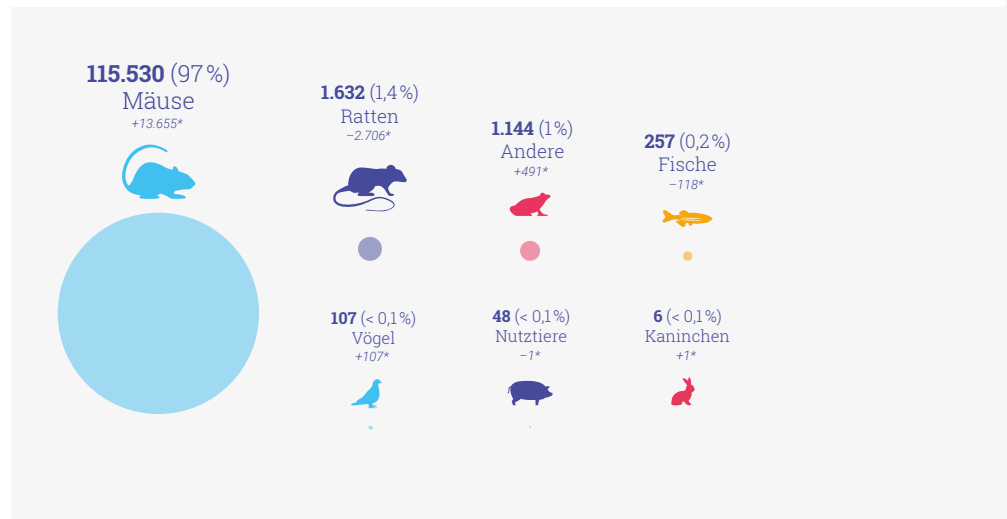
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Nach starkem Rückgang 2020 wieder leichter Anstieg (+10%)
- Entspricht 5 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2018* Meldefehler: Auch 86.751 Tiere gemeldet, die nicht in Versuchen eingesetzt wurden
- 2022: 6.292 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-89% zum Vorjahr)



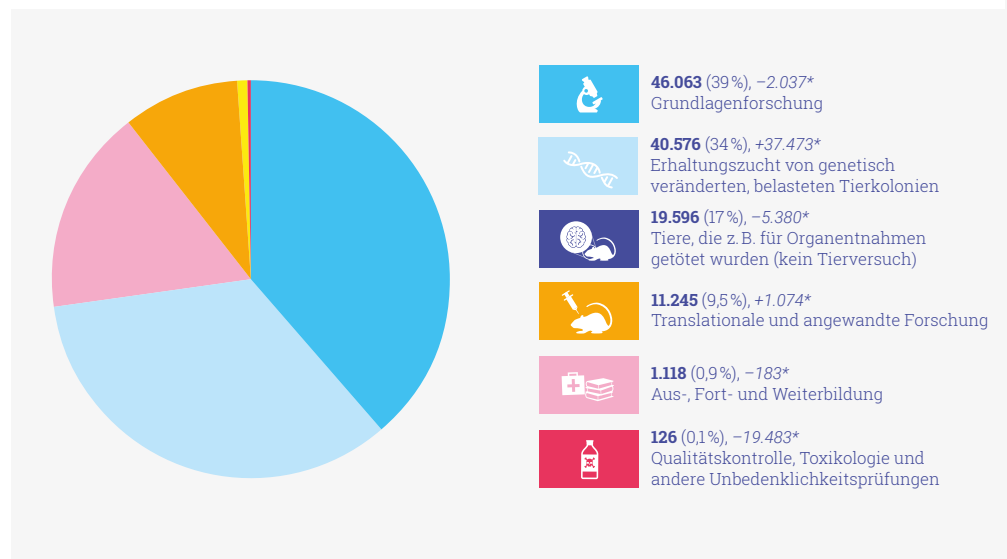
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Beinahe ausschließlich Mäuse (97%) – Anteil weiter gestiegen
- Keine Affen, Hunde und Katzen. Dafür im Vergleich zum Vorjahr nun auch Vögel
- Die geringe Zahl der Fische resultiert daraus, dass die Forschung an Zebrafischen zum Großteil an Larven erfolgt. Diese gelten nicht als Versuchstiere



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Starke Schwankungen bei Tieren für Erhaltungszuchten: Nach starkem Rückgang in 2021 (-83%) nun extremer Anstieg (+1.200%)
- Seit 2020 hat sich die Zahl der Tiere für regulatorische Versuche stark verringert und ist nun beinahe 0 (2022: -99%)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

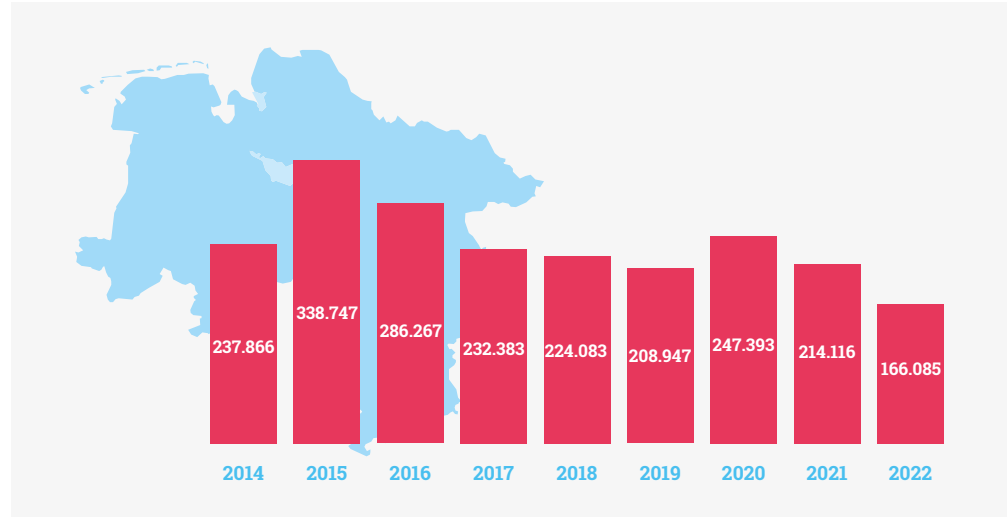
Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Niedersachsen 2022



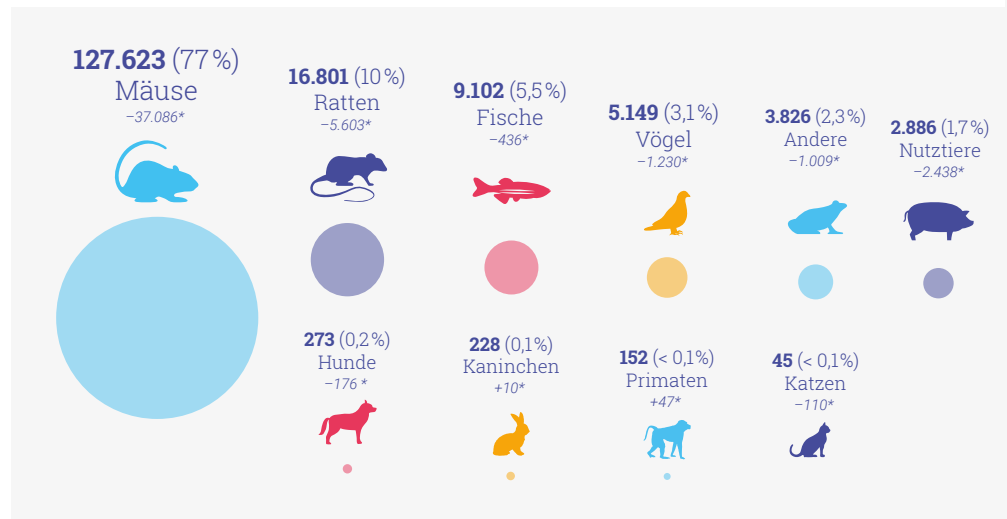
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Deutlicher Rückgang der Zahlen in 2022 (22%)
- Entspricht 1,6 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 132.640 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-22% zum Vorjahr)



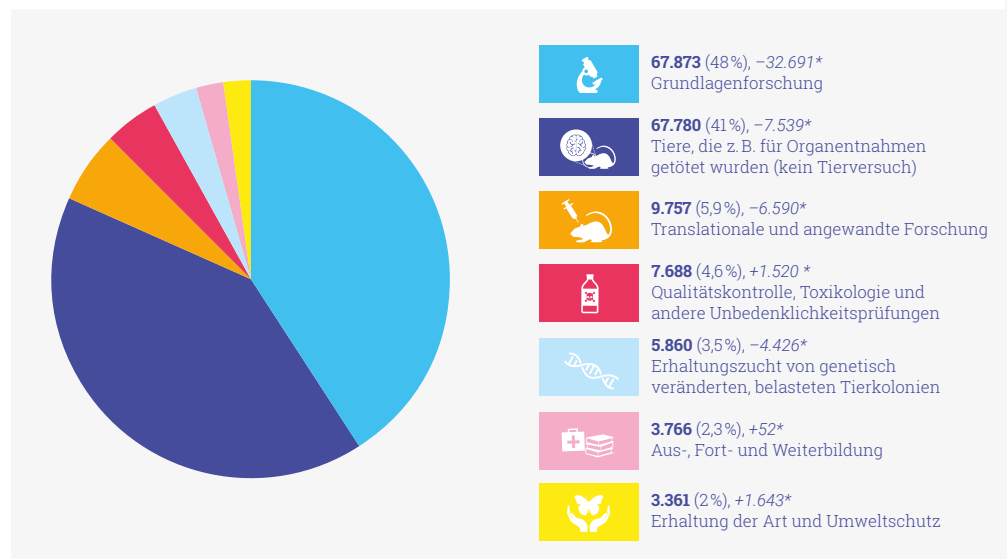
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Rückgänge bei fast allen Tiergruppen, besonders Nutztiere (-46%) und Hunde (-39%)
- Anstieg nur bei Kaninchen (+5%) und Affen (+45%) auf niedrigem Niveau



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Starke Schwankungen bei der Grundlagenforschung in den vergangenen Jahren
- Erneut starker Anstieg Arten- und Umweltschutz (+96%)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

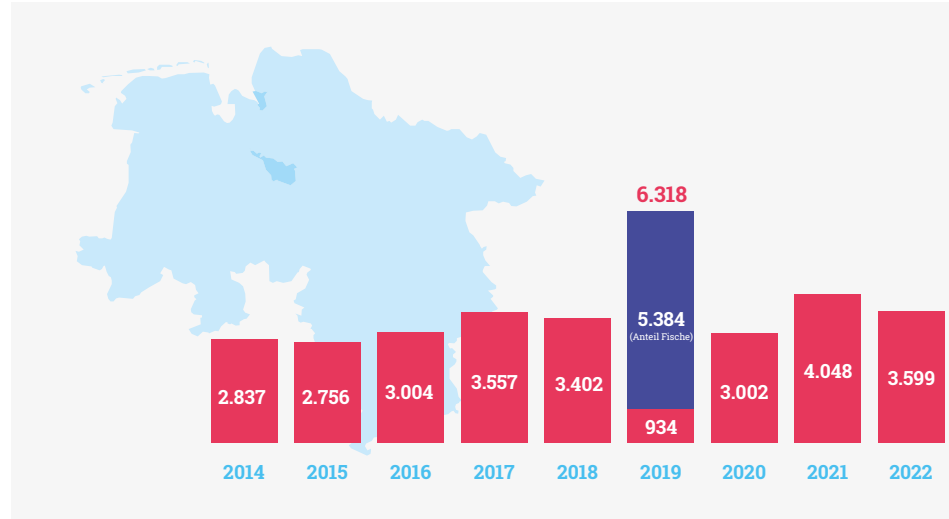
Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Bremen 2022



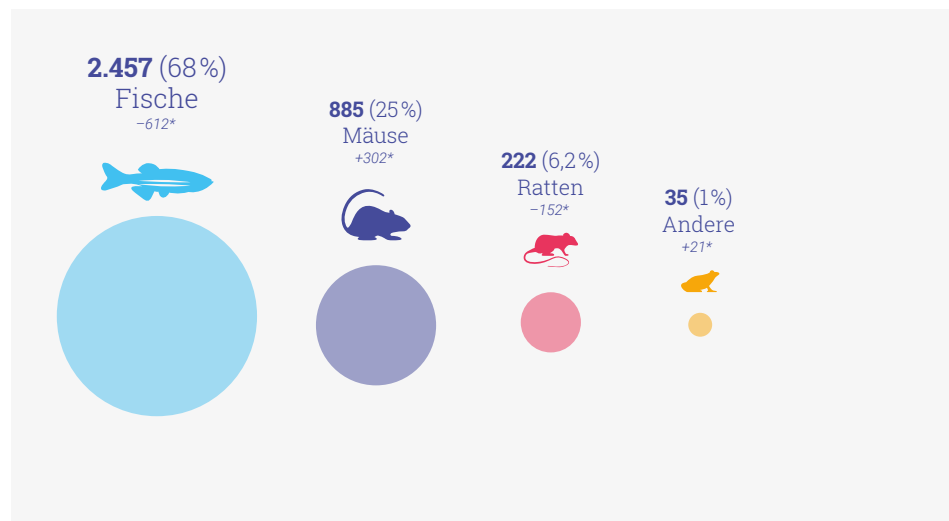
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Nach deutlichem Anstieg 2021 nun wieder ein Rückgang um 11 %, erneut durch die schwankende Nutzung von Fischen und Ratten
- Entspricht weniger als 1 Versuchstier pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 1.732 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-46 % zum Vorjahr)



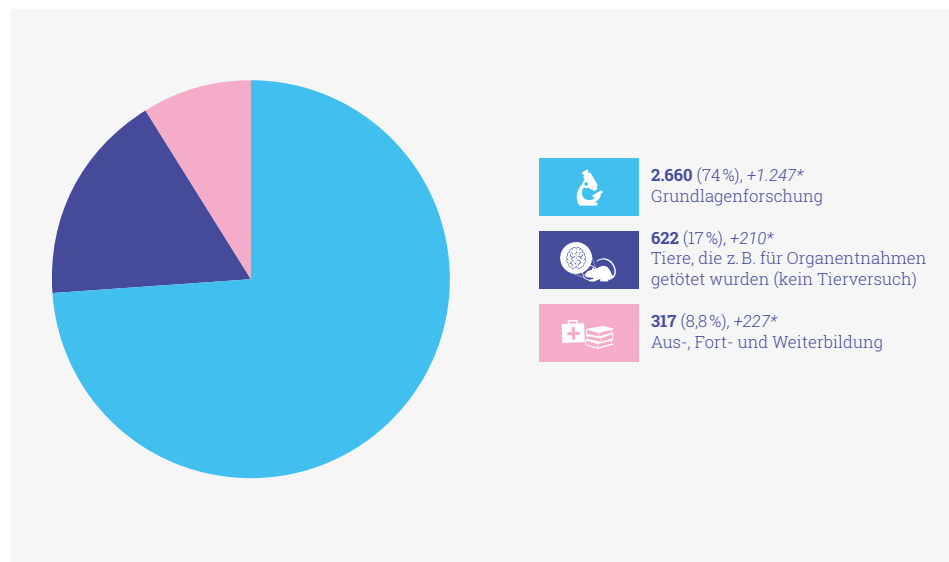
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Aufgrund geänderter Zählweise durch EU-Richtlinie verschiebt sich die statistische Erfassung verwendeter Affen. Daher zwischen 2014 und 2022 keine Affen gemeldet
- 68 % der Versuchstiere sind Fische, Zahl der Mäuse nimmt zu



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- 2022 nur drei Versuchskategorien in Bremen, Translationale Forschung und Arten- und Umweltschutz fallen im Vergleich zum Vorjahr weg
- Nach Rückgang in der Grundlagenforschung in 2021 nun wieder starker Anstieg (+88 %)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

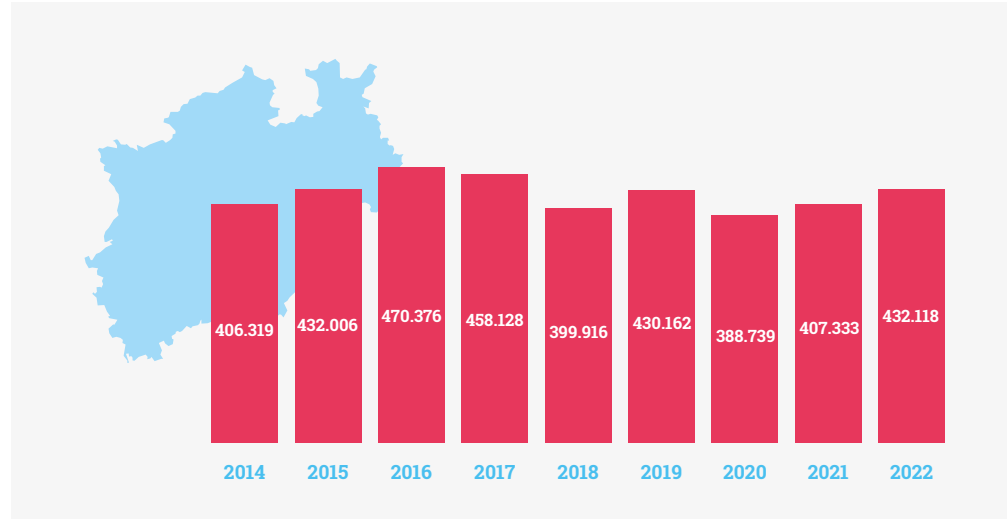
Versuchstiere in Nordrhein-Westfalen 2022



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft

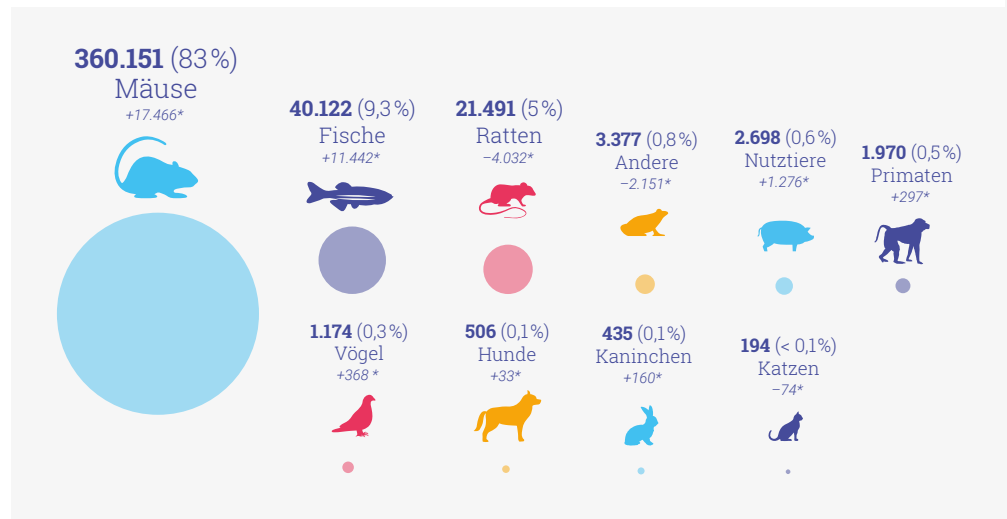
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Entgegen dem Bundestrend erneuter Anstieg
- Entspricht 1,9 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 323.655 nicht verwendbare Tiere gemeldet (–26% zum Vorjahr)



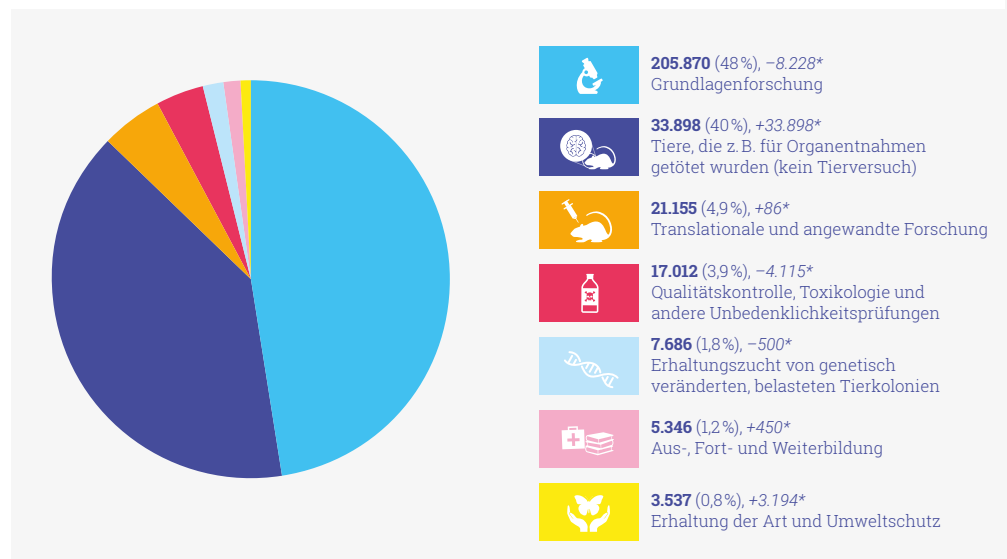
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Überproportional viele Affen und Mäuse durch entsprechende Profile der Industrie und Forschungseinrichtungen
- Nach starken Rückgängen bei Kaninchen, Vögeln und Nutztieren in 2021 nun Anstiege bei fast allen Tiergruppen
- Nach deutlichem Anstieg bei Katzen in 2021 nun wieder deutlicher Rückgang (–28%)



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Überwiegend Grundlagenforschung und Tötung zur Organentnahme, weiter zunehmend
- Starker Anstieg bei Arten- und Umweltschutz (+931%, zurückzuführen auf Projekte mit Fischen)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

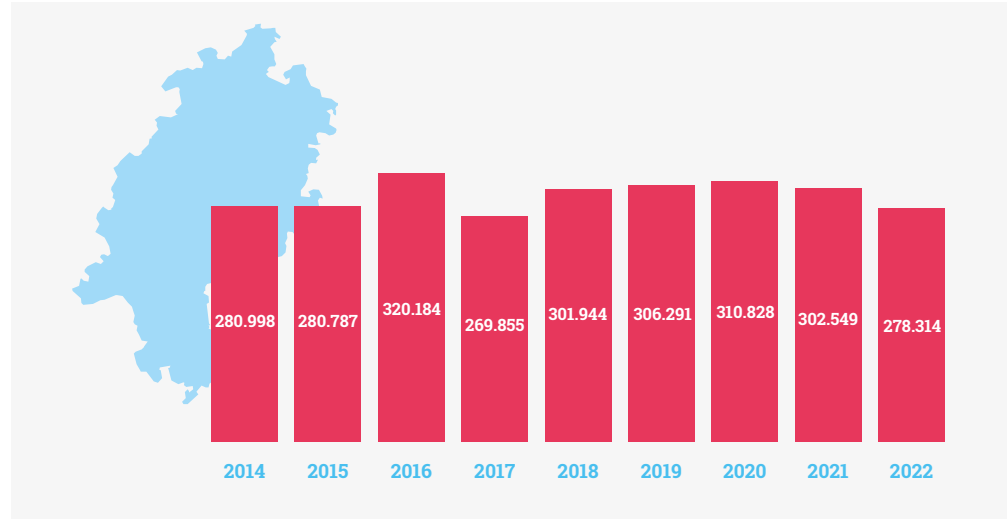
Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Hessen 2022



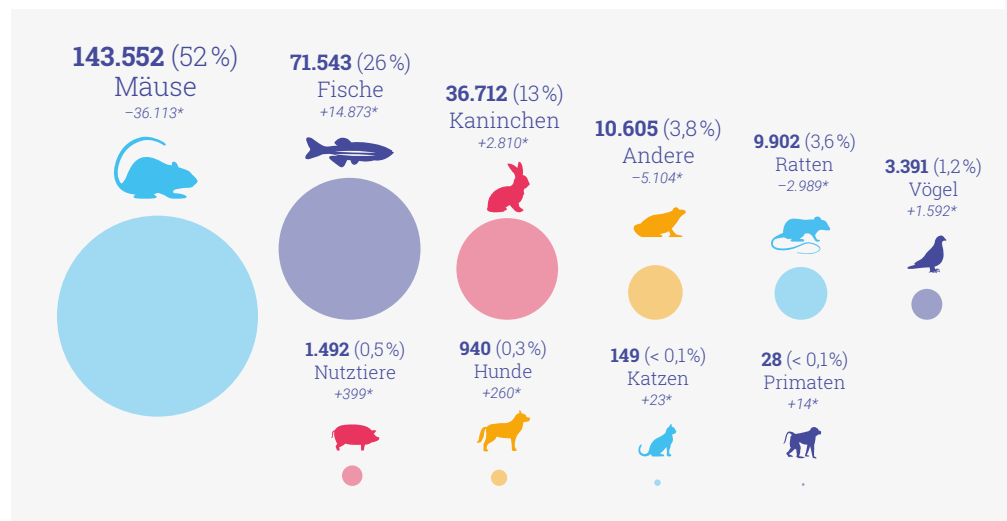
Versuchstierzahlen 2014 – 2022

- Nach leichtem Anstieg seit 2017 ist die Zahl nun wieder deutlich unter 300.000 gesunken. Insgesamt kein klarer Trend erkennbar
- Entspricht 3,5 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 323.655 nicht verwendbare Tiere gemeldet (+1% zum Vorjahr)



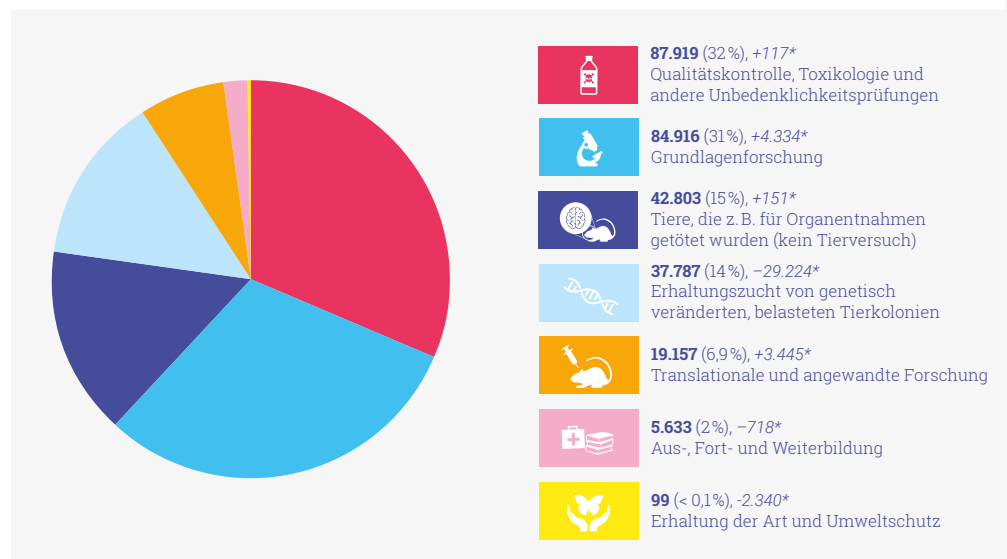
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Im Trend abnehmender, aber weiter sehr hoher Anteil von Kaninchen durch entsprechendes Forschungsprofil der ansässigen Industrie
- Hunde und Katzen als Haustier-Probanden in tiermedizinischen Kliniken
- Zahl der Affen steigt weiter an, war 2018 – 2020 gesunken



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Viel pharmazeutische und chemische Industrie ansässig, daher hoher Anteil regulatorischer Versuche (Qualitätskontrolle, Giftigkeitsprüfungen, etc.). Zuletzt annähernd gleichbleibend, im Trend dennoch rückläufig
- Der Anteil der Grundlagenforschung schwankte in den beiden Vorjahren jetzt annähernd gleichbleibend



* Vergleich zum Vorjahr 2021

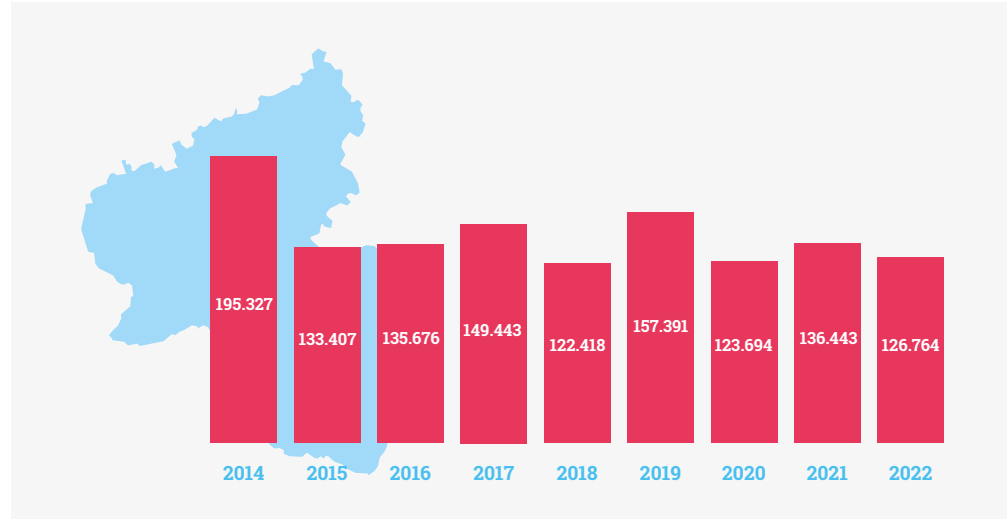
Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Rheinland-Pfalz 2022



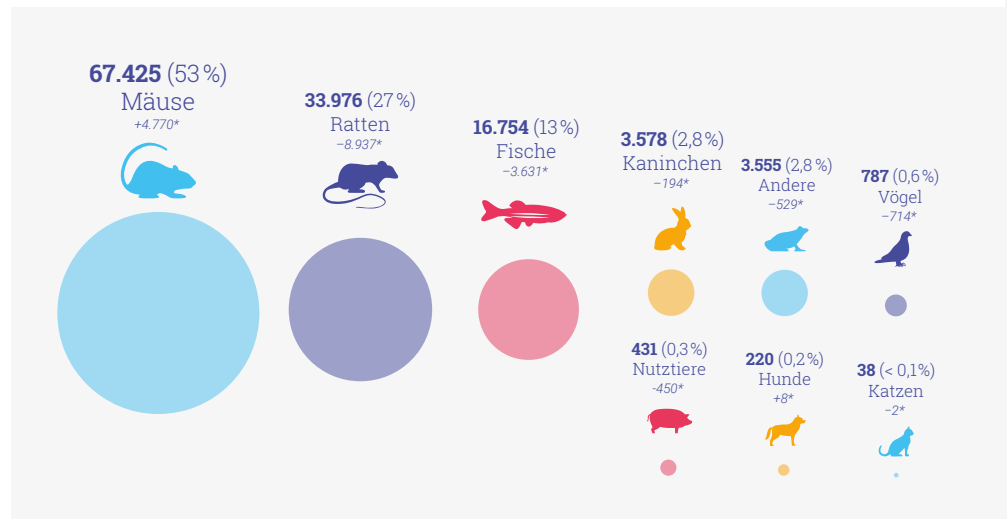
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Kein klarer Trend im Jahresvergleich
- Entspricht 2,4 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 79.981 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-39% zum Vorjahr)



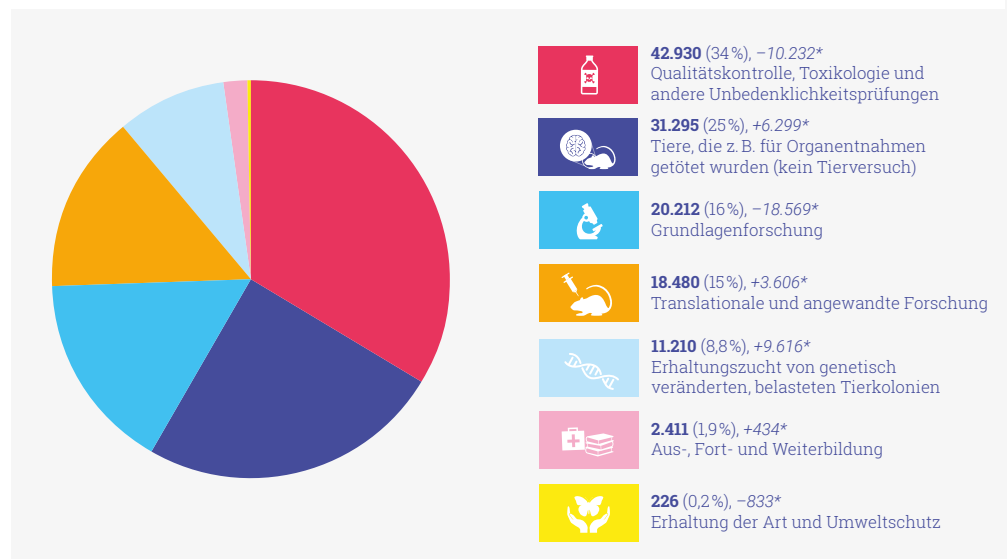
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Anteil von Ratten mehr als viermal so hoch wie im Bundesdurchschnitt, jedoch auch hier zuletzt starker Rückgang
- Rückgang bei fast allen Tierarten, außer Mäuse (+8%) und Hunde (+4%)
- Keine Affen



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Viel pharmazeutische und chemische Industrie ansässig, daher sehr hoher Anteil regulatorischer Versuche (Qualitätskontrolle, Giftigkeitsprüfungen, etc.) – nach Anstieg seit 2018 auch hier wieder deutlicher Rückgang (-19%)
- Deutlicher Rückgang auch in der Grundlagenforschung
- Starker Anstieg bei Erhaltungszuchten (+600%)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

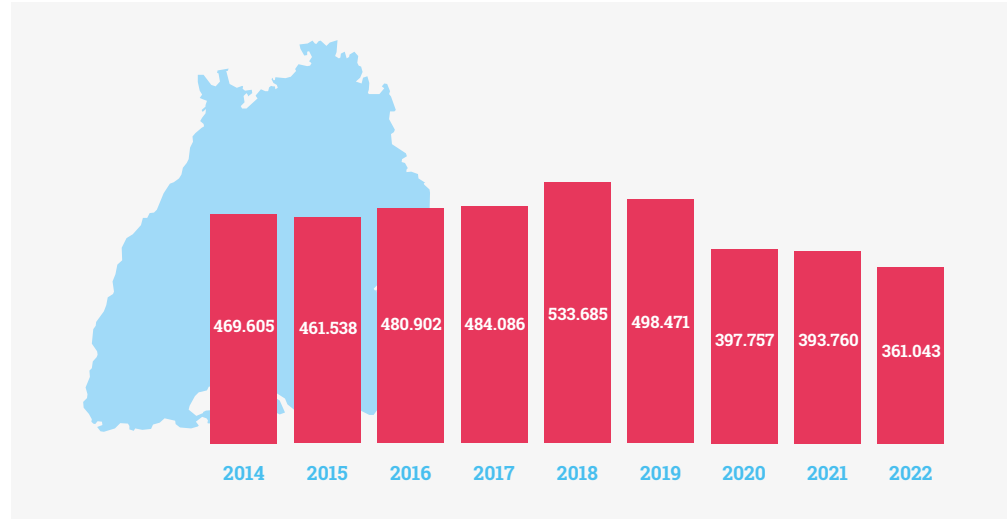
Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Baden-Württemberg 2022



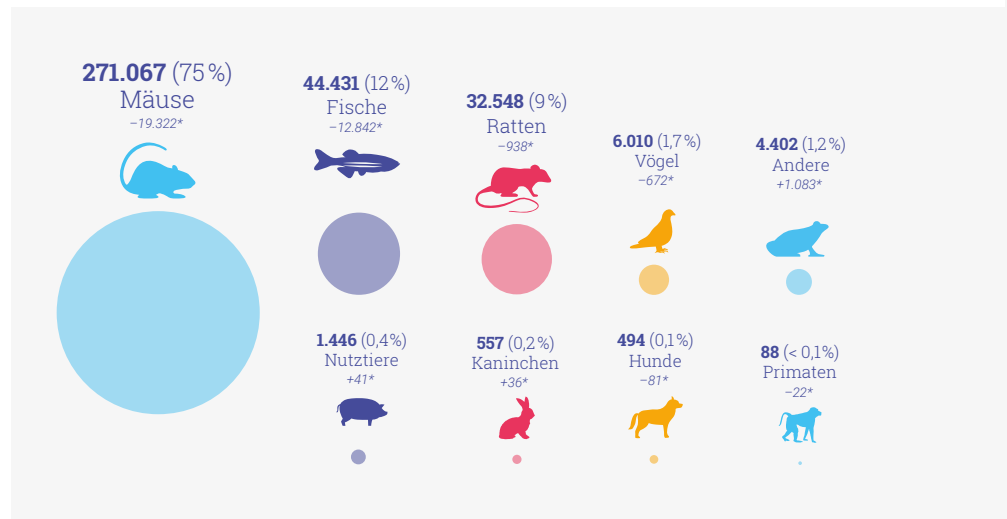
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Nach leichtem Anstieg bis 2018 nun seit vier Jahren Rückgang
- Viele Universitäten und -kliniken sowie pharmazeutische und chemische Industrie ansässig
- Entspricht 2,6 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 283.365 nicht verwendbare Tiere gemeldet (–39% zum Vorjahr)



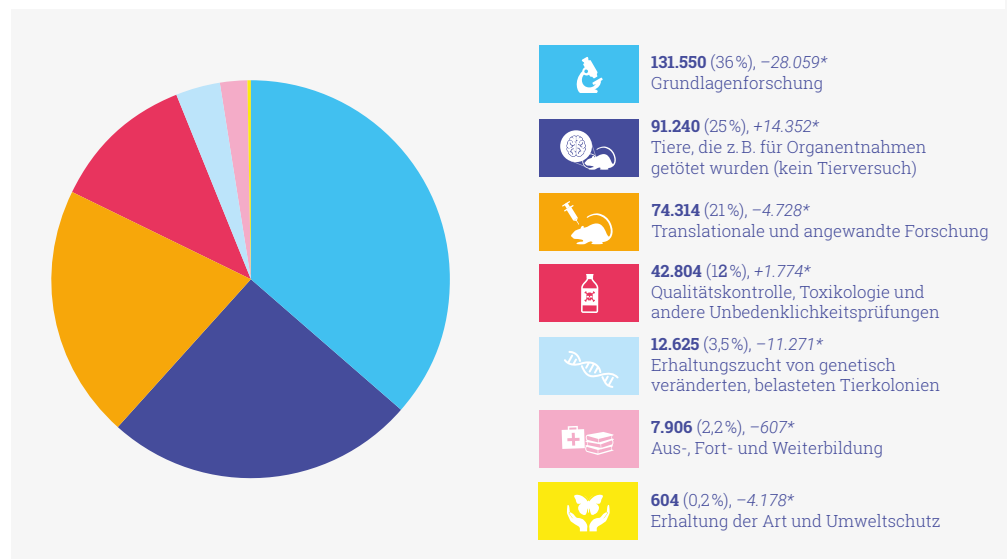
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Anteile repräsentieren in etwa durchschnittliche Werte der Bundesrepublik
- Gegenüber dem Bundesdurchschnitt mehr Fische und weniger Kaninchen
- Gegenüber dem Vorjahr Anstieg von „Anderen“ (+33%, zurückzuführen vor allem auf Krallenfrösche) und Abnahme von Fischen (–22%), Primaten (–20%) und Hunden (–14%)



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Anteile repräsentieren in etwa durchschnittliche Werte der Bundesrepublik
- Gegenüber dem Bundesdurchschnitt höherer Anteil translationaler und angewandter Forschung
- Rückgänge vor allem bei Arten- und Umweltschutz (–87%), Erhaltungszuchten (–47%) und Grundlagenforschung (–18%)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

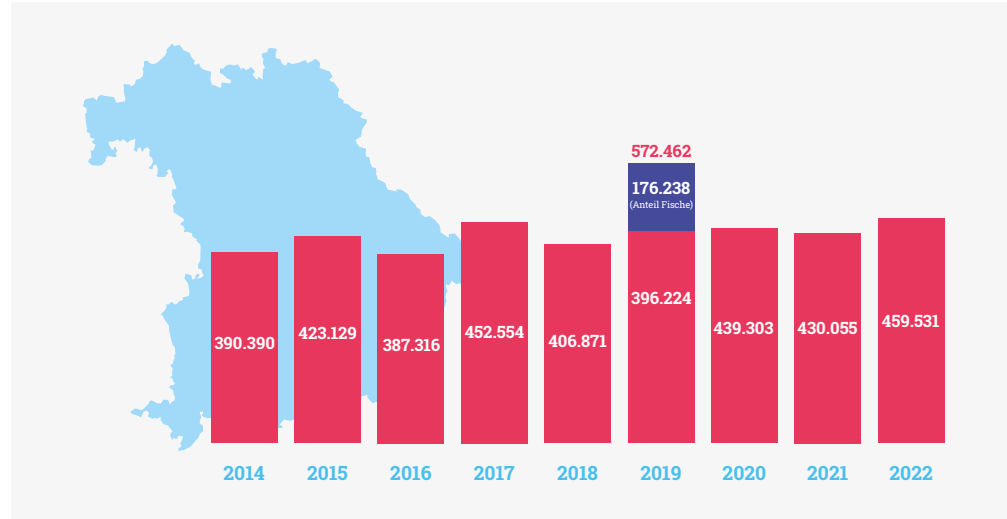
Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Bayern 2022



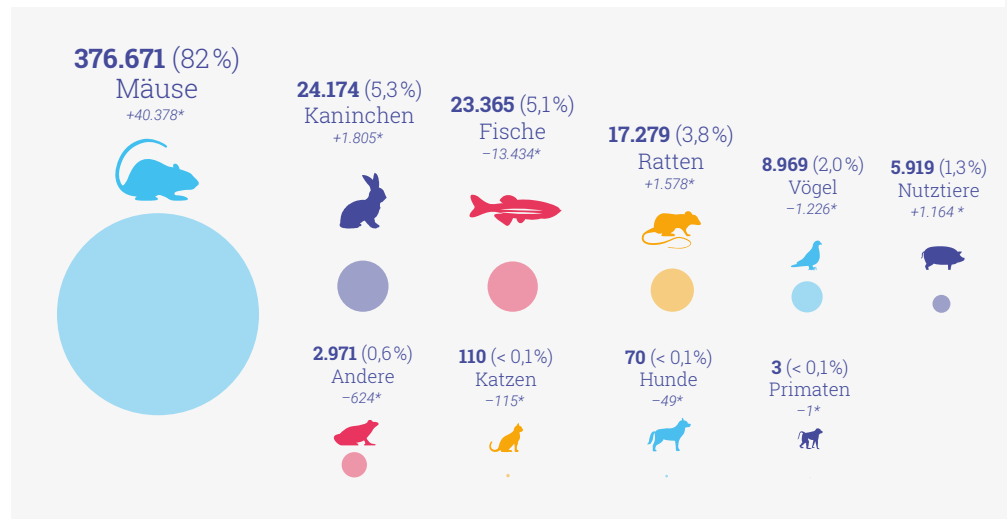
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Gesamtzahl über die Jahre bisher weitgehend stabil
- Einmaliger starker Anstieg 2019 durch Einsatz von Fischen in Artenschutzprojekten, Hauptursache für den Anstieg der Gesamtzahl auf Bundesebene
- Viele Universitäten und -kliniken ansässig
- Entspricht 2,7 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 315.343 nicht verwendbare Tiere gemeldet (–32% zum Vorjahr)



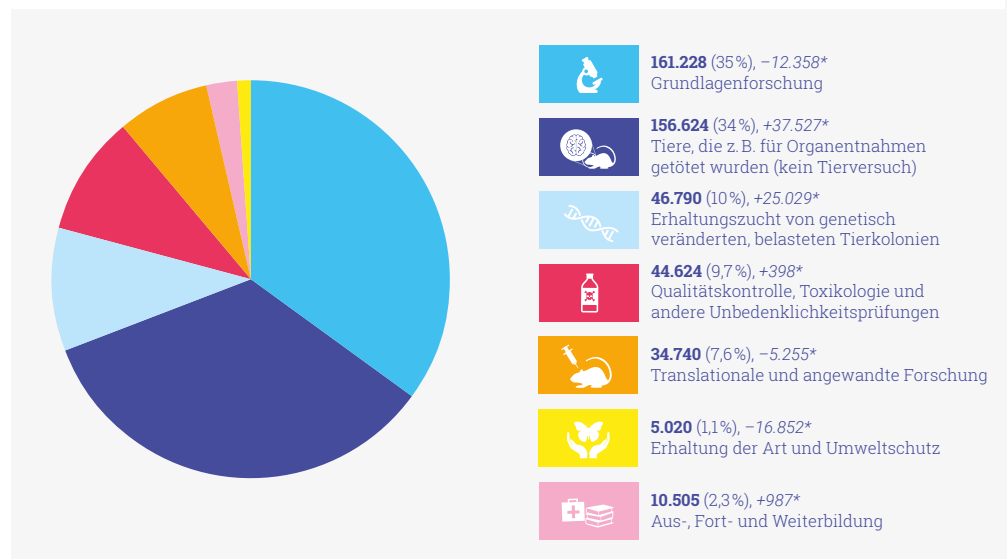
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Anteile repräsentieren in etwa durchschnittliche Werte der Bundesrepublik
- Gegenüber dem Bundesdurchschnitt weniger Ratten, dafür mehr Kaninchen durch entsprechende Schwerpunkte der ansässigen Industrie
- Weniger Hunde (–41%), Katzen (–51%) und Affen (–25%) als 2021



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Anteile repräsentieren in etwa durchschnittliche Werte der Bundesrepublik
- Starker Rückgang bei Versuchen zu Arten- und Umweltschutz (–77%)
- Starker Anstieg bei Erhaltungszuchten (+115%)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

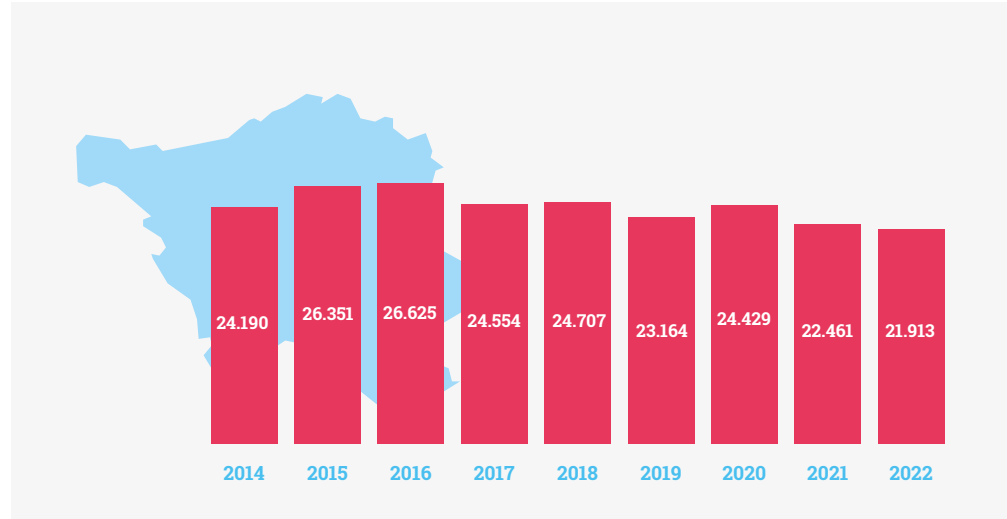
Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Saarland 2022



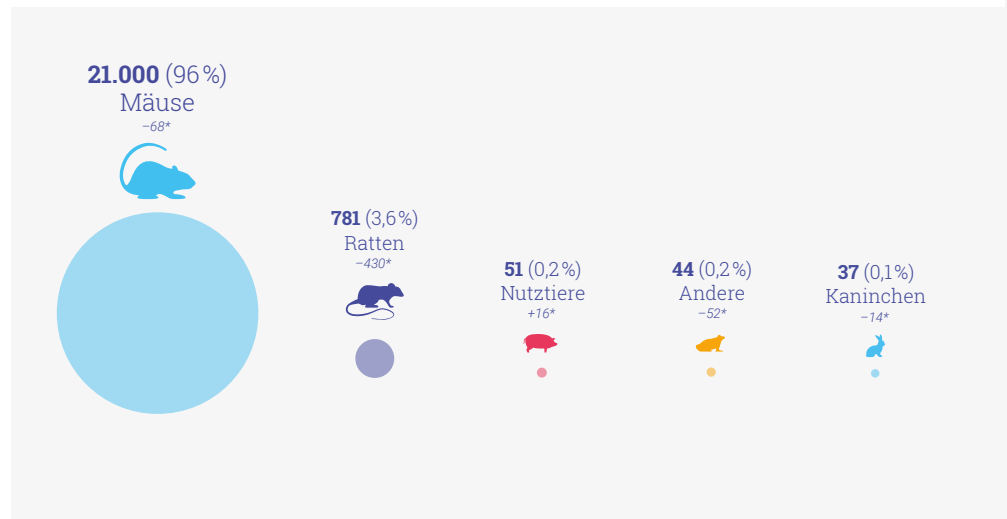
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Gesamtzahl bisher eher stabil, Tendenz leicht rückläufig
- Entspricht 1,8 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 31.110 nicht verwendbare Tiere gemeldet (–32% zum Vorjahr)



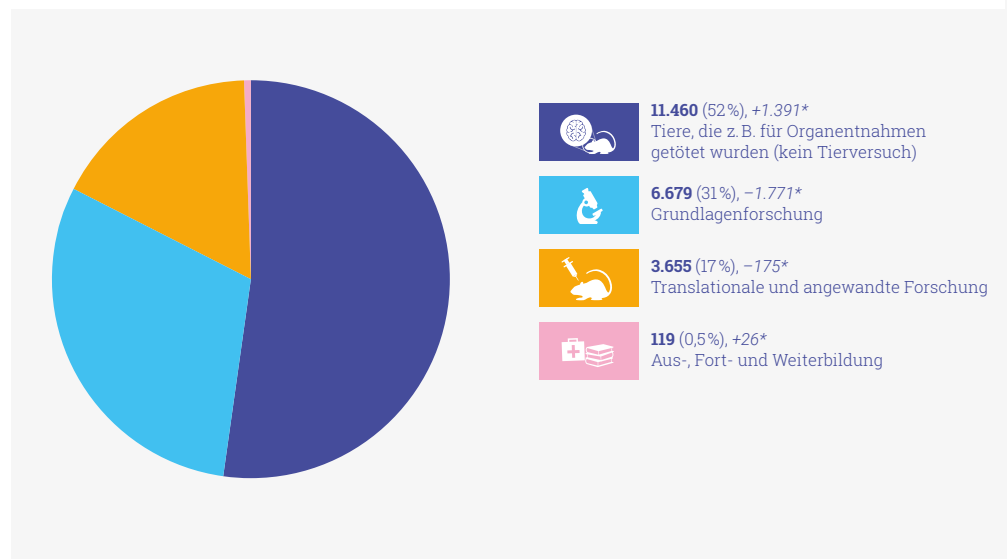
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Fast ausschließlich Mäuse durch spezialisiertes Profil der ansässigen Forschungseinrichtungen, alle anderen Tierarten unterrepräsentiert gegenüber Bundesdurchschnitt
- Rückgang bei vor allem bei Ratten (–36%)



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Mehr als die Hälfte der gemeldeten Tiere wird nicht in Versuchen eingesetzt, sondern getötet, um an ihren Organen zu forschen
- Die Kategorie Regulatorik kam 2021 neu hinzu mit 19 Tieren, fällt 2022 wieder weg



* Vergleich zum Vorjahr 2021

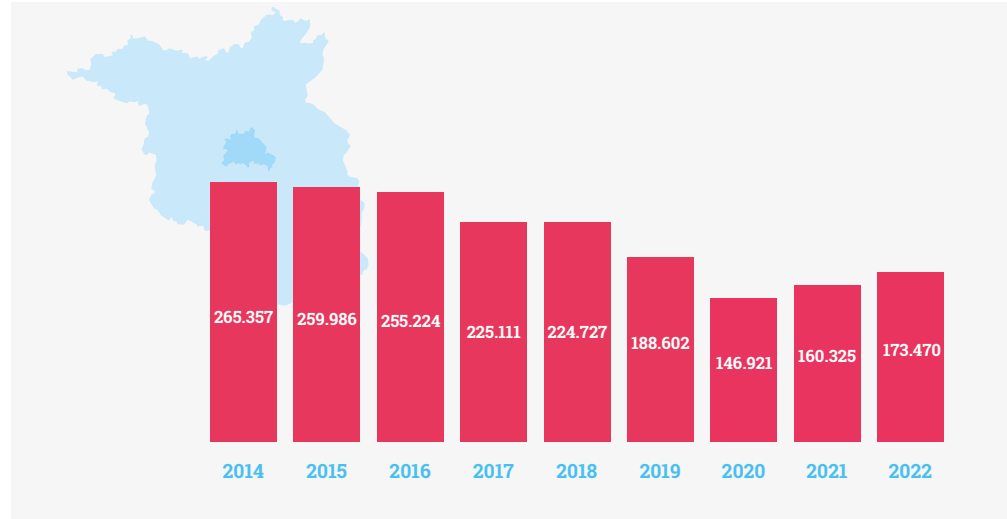
Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Versuchstiere in Berlin 2022



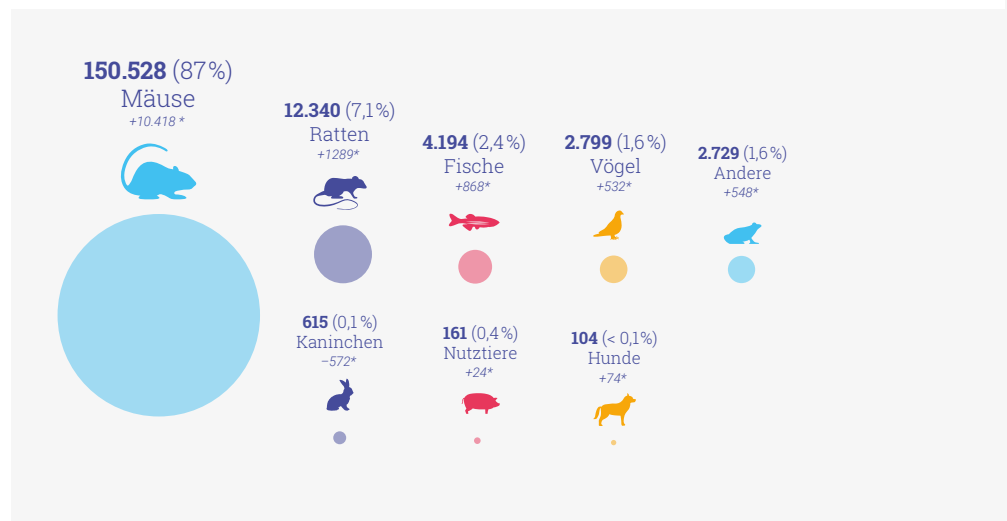
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Nach stetigem Rückgang bis 2020 nun erneuter Anstieg um 8%
- Berlin ist sehr forschungsstarker Standort (Unis, Kliniken, Forschungsinstitute, Industrie)
- Entspricht 3,7 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 256.402 nicht verwendbare Tiere gemeldet. Trotz deutlichem Rückgang (-24% zum Vorjahr), 1,5-mal mehr als Versuchstiere (höchster Faktor bundesweit)



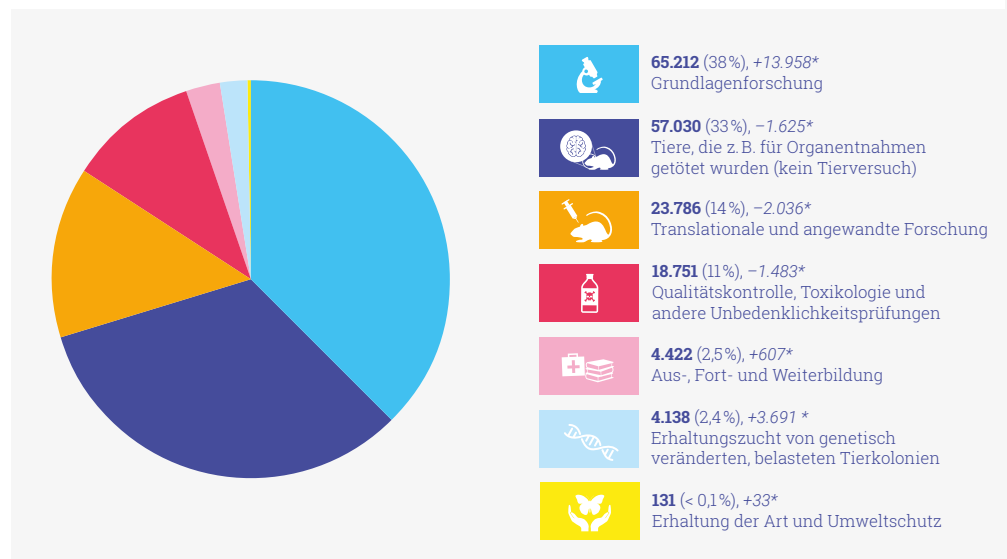
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Sehr hoher Anteil von Mäusen, sehr geringer Anteil Fische
- Weiterhin keine Affen in Berlin (erstmal 2020)
- Anstieg bei fast allen Tierarten, Rückgang nur bei Kaninchen (-85%) und erstmals keine Katzen gemeldet



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Extremer Anstieg bei Erhaltungszuchten (+826%)
- 2021 erstmals Tiere zum Arten- und Umweltschutz, auch 2022 Anstieg (+34%)
- Anstieg bei der Grundlagenforschung (+27%) und Ausbildung (+16%), dafür weiter anhaltender Rückgang bei Regulatorik (-7%)



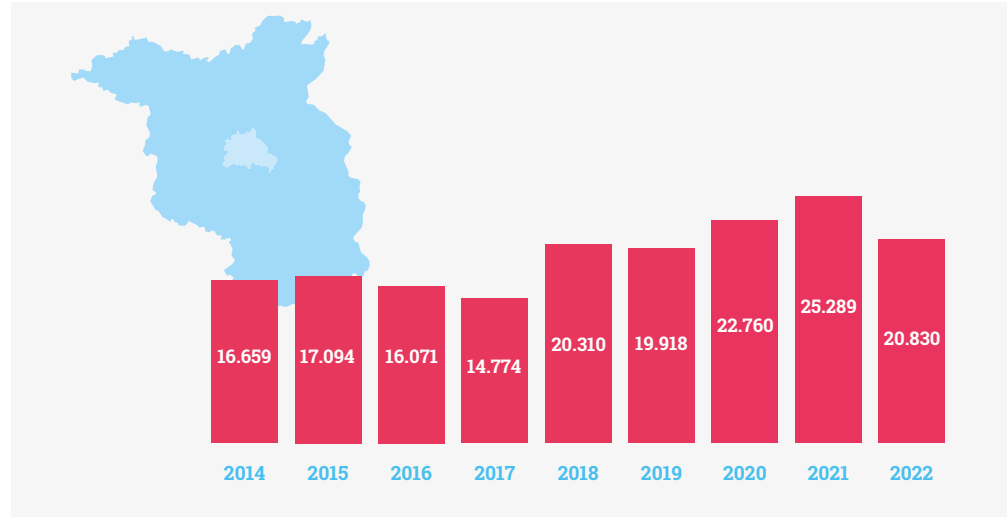
* Vergleich zum Vorjahr 2021

Versuchstiere in Brandenburg 2022



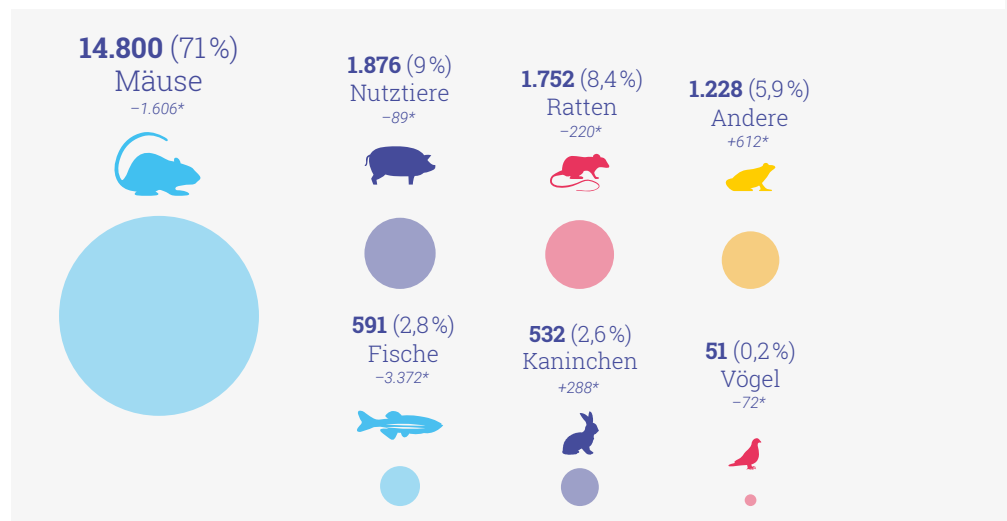
Versuchstierzahlen 2014 – 2022

- Nach Höchststand in 2021 nun wieder auf Niveau der Jahre 2018 – 2020
- Entspricht weniger als 1 Versuchstier pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 10.161 nicht verwendbare Tiere gemeldet (–59% zum Vorjahr)



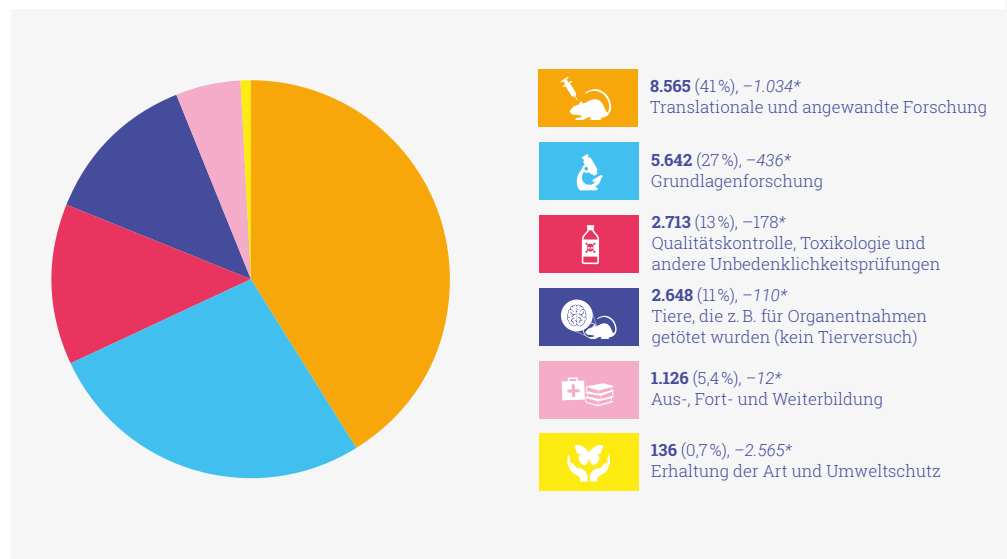
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Die 2020 stark gestiegene Zahl der Fische ist noch einmal stark gesunken (–85%)
- Rückgang auch bei Mäusen und Ratten
- Anstieg bei Kaninchen und „Anderen“ (vor allem andere Nagetiere als Mäuse und Ratten)



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Rückgang in allen Kategorien, besonders stark bei Arten- und Umweltschutz (–95%)
- Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt sehr hoher Anteil von translationaler und angewandter Forschung



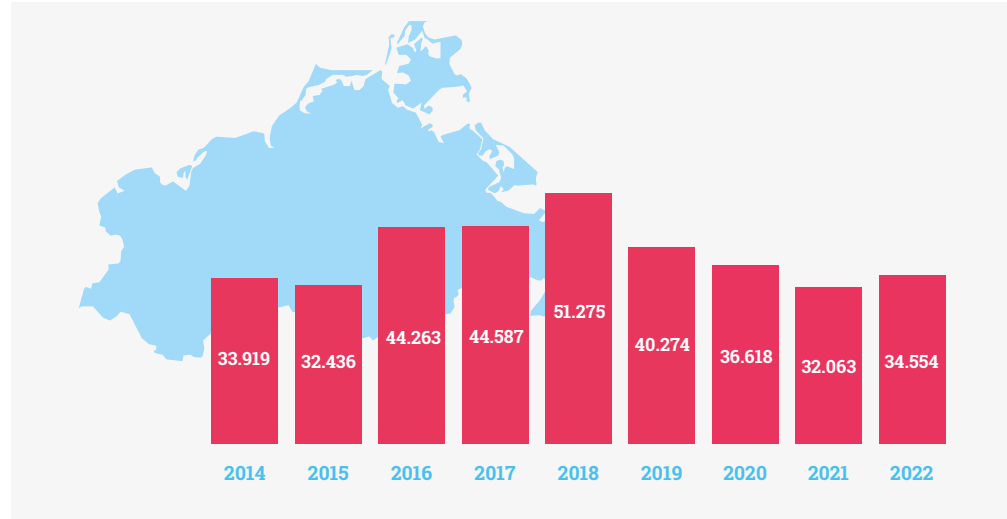
* Vergleich zum Vorjahr 2021

Versuchstiere in Mecklenburg-Vorpommern 2022



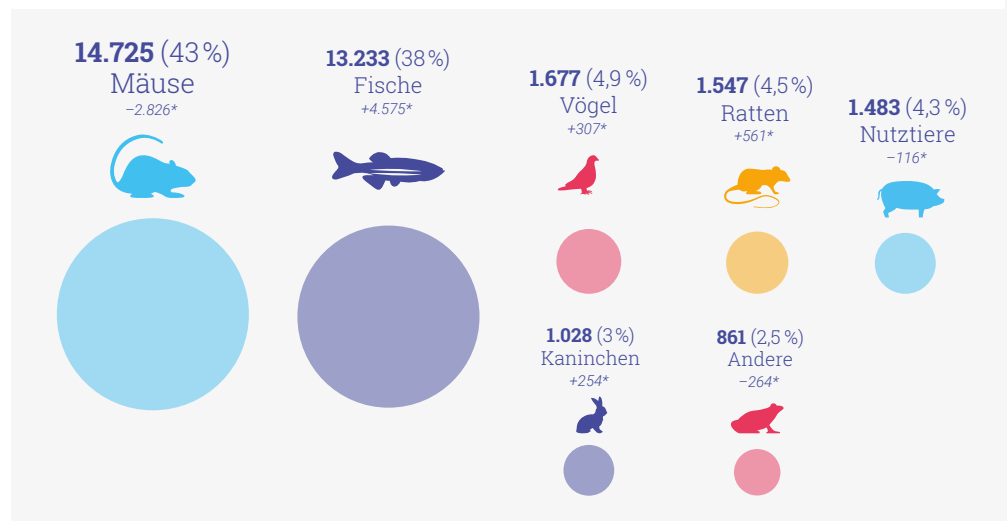
Versuchstierzahlen 2014 – 2022

- Nach stetigem Anstieg bis 2018 und darauf folgendem Rückgang bis 2021 nun wieder leichter Anstieg
- Entspricht 1,7 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 20.467 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-6% zum Vorjahr)



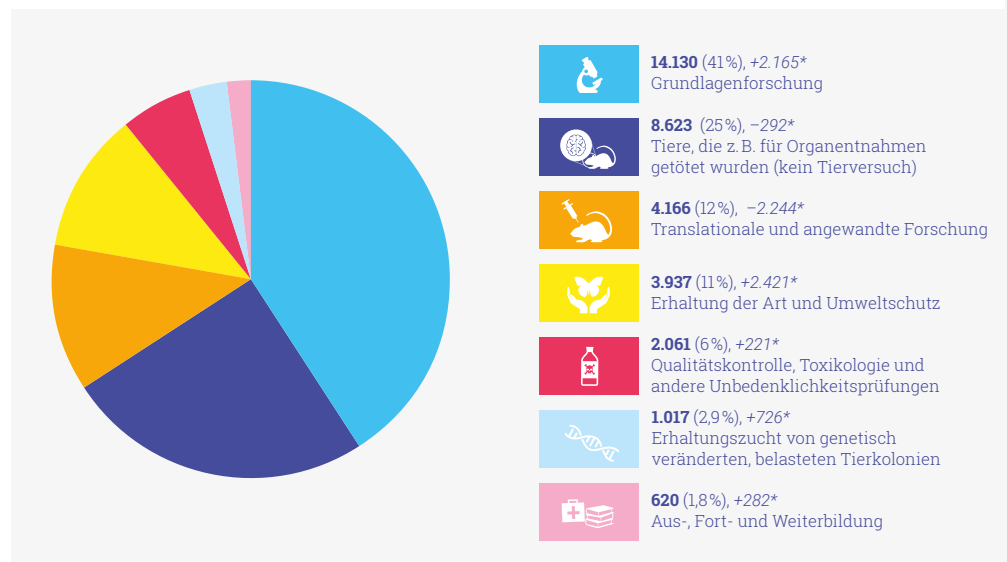
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt hoher Anteil von Nutztieren und Fischen durch entsprechendes Profil der anässigen Forschungseinrichtungen
- Zahl der Nutztiere im Trend jedoch rückläufig
- Keine Kunde, Katzen oder Affen



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Regulatorik entgegen dem Bundestrend erstmals wieder leicht angestiegen (+12%)
- Anteil Arten- und Umweltschutz steigt weiter stark an (+160%)
- Starker Anstieg auch bei Erhaltungszuchten (+249%)
- Verschiebung zwischen Grundlagenforschung (+18%) und translationaler / angewandter Forschung (-35%)



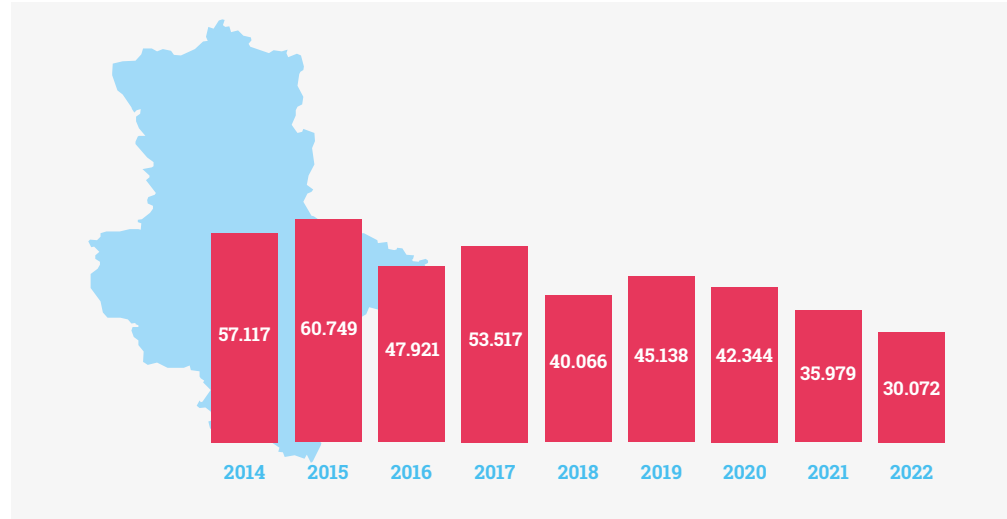
* Vergleich zum Vorjahr 2021

Versuchstiere in Sachsen-Anhalt 2022



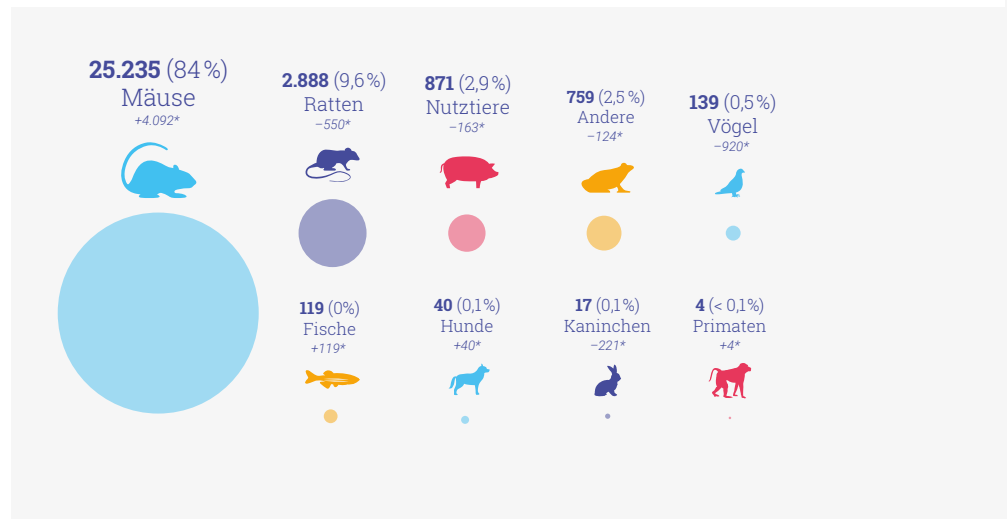
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Rückläufiger Trend seit 2019
- Entspricht 1,1 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 37.196 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-38% zum Vorjahr)



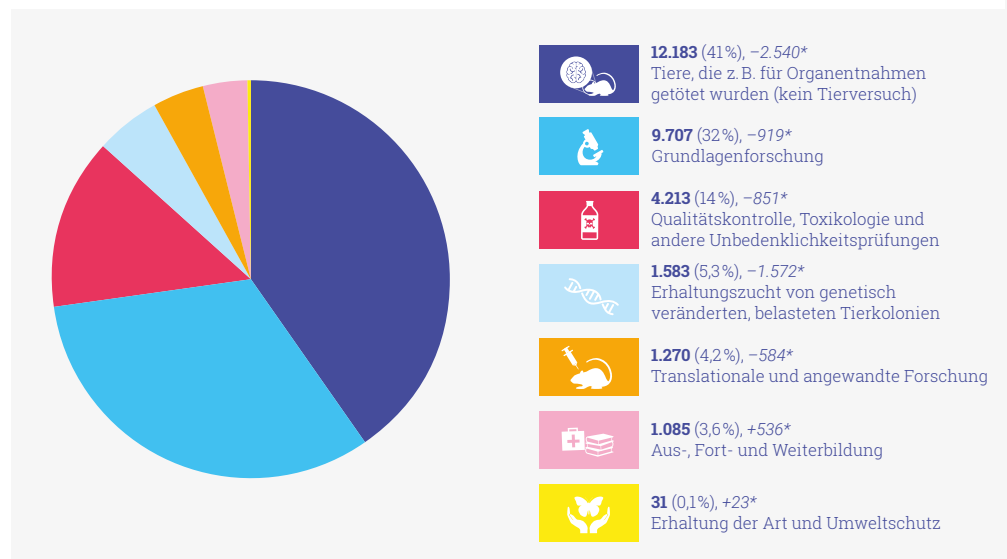
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Nur sehr wenige Fische, Vögel und Kaninchen; keine Katzen
- Erstmals Affen gemeldet. Aufgrund geänderter Zählweise durch EU-Richtlinie verschob sich die statistische Erfassung verwendeter Affen. Daher bis 2021 keine Affen gemeldet
- Seit 2019 erstmals wieder Hunde gemeldet



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Hoher Anteil von Tötung zur Organentnahme im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
- 2021 erstmals Erhaltungszuchten mit hoher Tierzahl gemeldet, nun deutlicher Rückgang (-50%)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

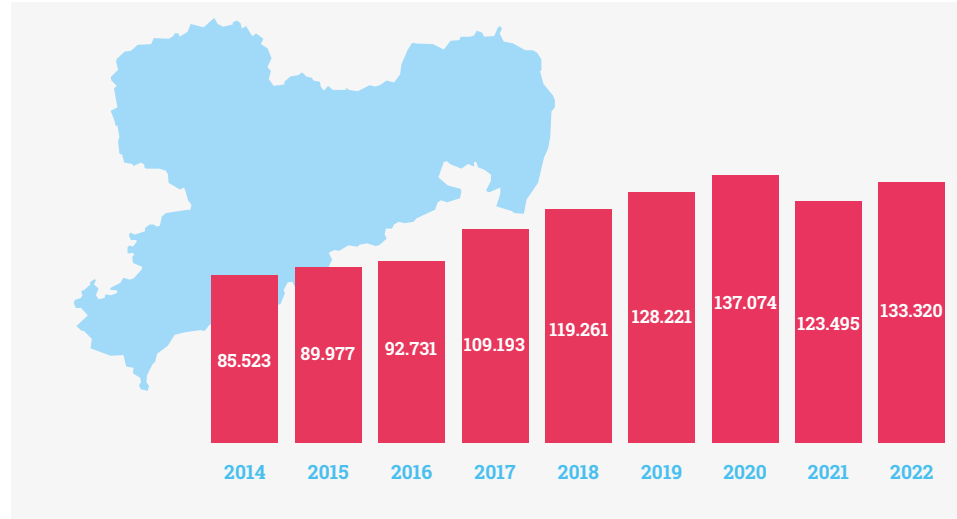
Versuchstiere in Sachsen 2022



Tierversuche verstehen
Eine Informationsinitiative der Wissenschaft

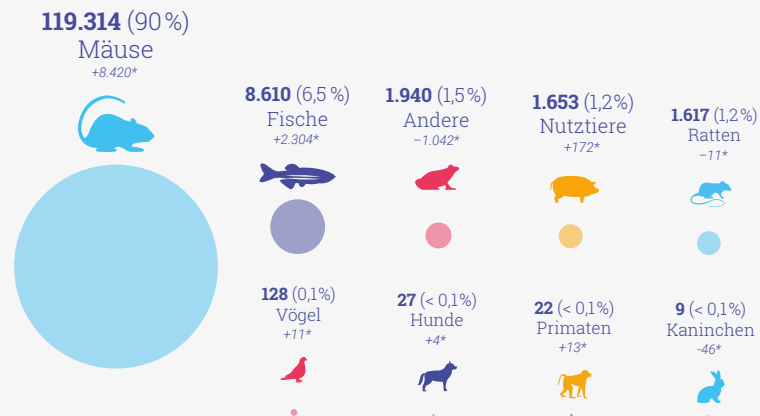
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Bis 2020 einziges Bundesland mit andauerndem Anstieg an Versuchstieren, nach Rückgang 2021 nun wieder steigende Gesamtzahl
- Entspricht 2,6 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 80.023 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-29% zum Vorjahr)



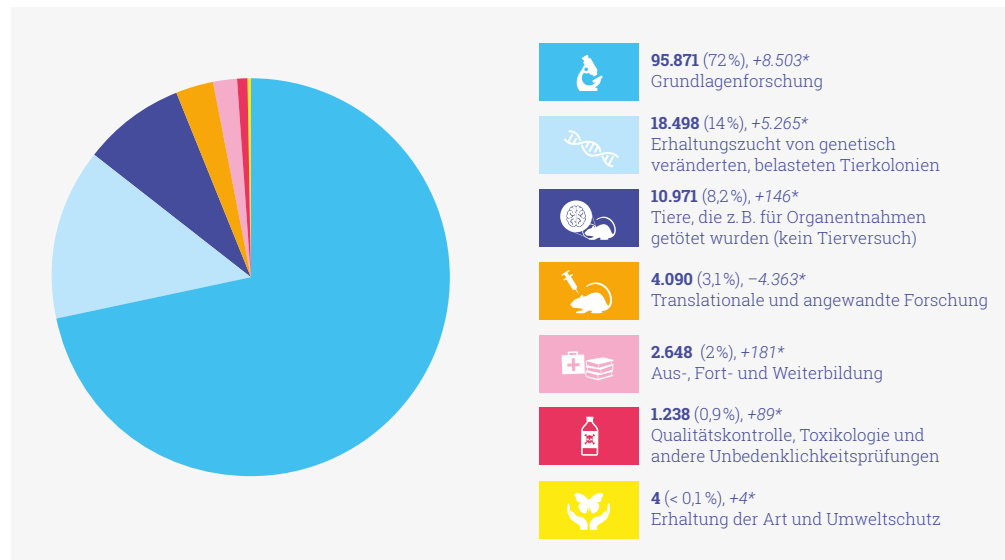
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Seit 2021 keine Katzen mehr
- Sehr hoher Anteil von Mäusen
- Anstieg vor allem auf Mäuse (+8%) und Fische (+37%) zurückzuführen



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Anteil der Grundlagenforschung mit über 70% extrem hoch und weiter steigend
- Starker Rückgang bei translationaler und angewandter Forschung (-52%)
- Erhaltungszuchten wieder angestiegen (+40%)



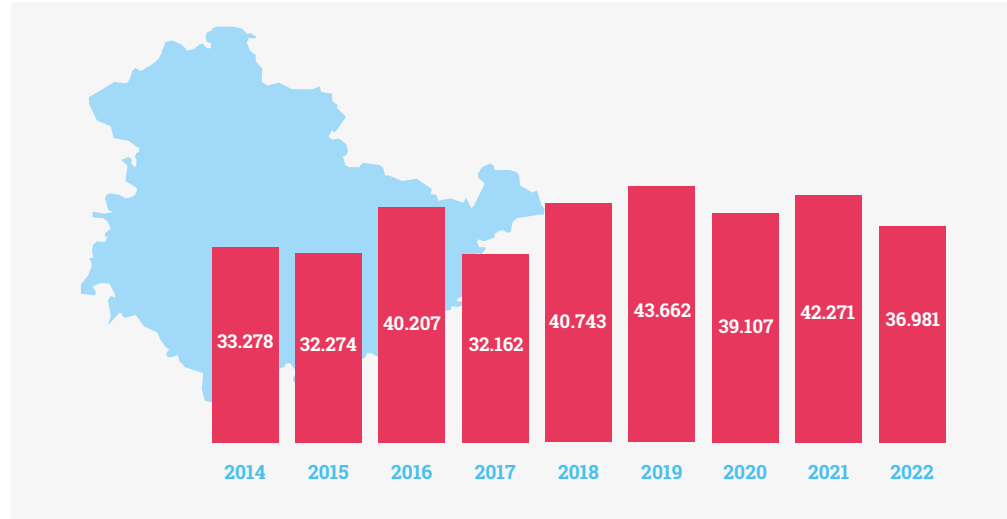
* Vergleich zum Vorjahr 2021

Versuchstiere in Thüringen 2022



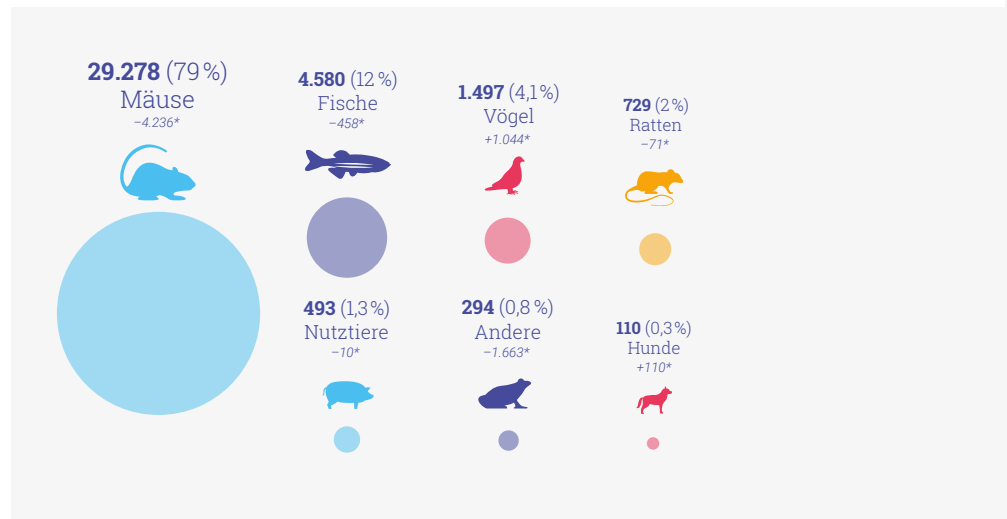
Versuchstierzahlen 2014–2022

- Kein einheitlicher Trend erkennbar
- Entspricht 1,4 Versuchstieren pro Einwohner*in über die gesamte Lebenszeit
- 2022: 10.958 nicht verwendbare Tiere gemeldet (-61 % zum Vorjahr)



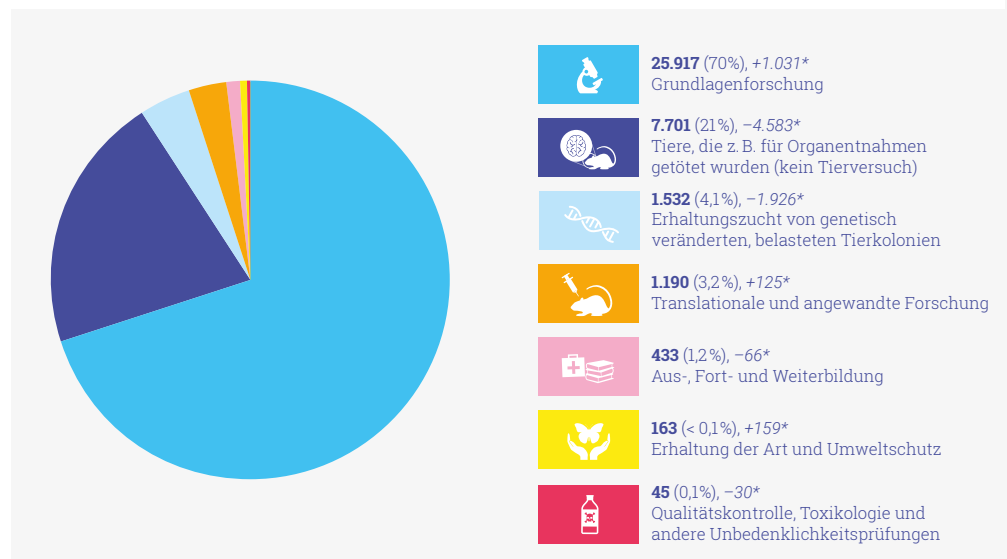
Welche Tiere wurden 2022 eingesetzt?

- Hoher Anteil von Mäusen, 2022 rückläufig
- Erneut starker Anstieg bei Vögeln (+230%)
- Keine Primaten, Katzen oder Kaninchen
- 2022 wieder Hunde gemeldet



Wofür wurden 2022 Versuchstiere eingesetzt?

- Gegenüber dem Bundesdurchschnitt hoher Anteil der Grundlagenforschung
- Kaum regulatorische Versuche (Qualitätskontrolle, Giftigkeitsprüfungen, etc.)
- Rückgang bei der Erhaltungszuchten (-56%) und Tieren, die z. B. für Organentnahmen getötet wurden (-37%)



* Vergleich zum Vorjahr 2021

Quelle: Versuchstierzahlen 2022 – Statistik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)